



Aktuelle Informationen der GdP Köln

November 2021

Liebe Mitglieder,

Kölle Alaaf Euch allen, seit wenigen Stunden ist die Karnevalssession 2021/22 eröffnet. Nicht nur deswegen, auch zum Beispiel auf Grund des Ende November anstehenden Derbys zwischen dem Effzeh und Borussia Mönchengladbach verspricht der November ein arbeitsreicher Monat zu werden. Passt auf Euch auf!

Verlosung von Karten für Heimspiele der Kölner Haie

Wir freuen uns Euch mitteilen zu können, dass wir wieder Eintrittskarten für Spiele des KEC in der Vorrunde, also bis zu den Play-Offs, verlosen können. Uns stehen je zwei Karten für die Heimspiele zur Verlosung zur Verfügung. Die Möglichkeit zum Besuch des Spieles ist natürlich an die pandemische Lageentwicklung gebunden. Wir hoffen aber das Beste. Wer teilnehmen möchte, sendet bitte eine formlose E-Mail mit seinem Namen an: verlosung@gdp-koeln.de

Aus den eingehenden E-Mails werden die Gewinner und Gewinnerinnen ausgelost. Mitmachen können alle Mitglieder der GdP Kreisgruppe Köln. Die Teilnahme an der Verlosung ist ab sofort bis zum 26.11.2021 einschließlich möglich. Der Rechtsweg sowie die Teilnahme von Vorstandsmitgliedern der GdP Kreisgruppe Köln an der Verlosung ist ausgeschlossen. Der Verkauf oder eine anderweitige Veräußerung der Karten ist nicht gestattet. Es gelten die AGB des Kölner Eishockey Clubs.

Wir wünschen Euch viel Glück bei den Auslosungen! Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Tarfstreit – aktive Mittagspause und Demo in Düsseldorf

Auch in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst haben die Bundesländer kein Angebot auf den Tisch gelegt.

Daher ruft die GdP Köln ihre Mitglieder zu Protestaktionen auf.

Konkret geht es um diese beiden Aktionen:



- **Aktive Mittagspause am Montag, 15.11.2021, 12:00 Uhr:**

Aktive Mittagspause vor dem Haupteingang des Polizeipräsidiums in Kalk: Im Rahmen der Mittagspause treffen wir uns vor dem Gebäude und wollen unseren Unmut über die stockenden Verhandlungen ausdrücken. Durch die GdP KG Köln wird es Kaffee und etwas Gebäck zur Verfügung gestellt. Ihr seid herzlich willkommen teilzunehmen, bitte meldet Euch im Vorfeld nach Möglichkeit an per E-Mail an info@gdp-koeln.de.

- **Fahrt zur großen Tarifiedemo nach Düsseldorf am Donnerstag, 25.11.2021:**

Donnerstag, 25.11.2021, Abfahrt 09:00 Uhr, zwischen Parkhaus und Gebäude C am PP Köln: große Demonstration der Gewerkschaften und Berufsvertretungen in Düsseldorf mit Aufzug zum Landtag. Wie in den letzten Tarifrunden auch findet die zentrale Kundgebung mit Aufzug wieder in Düsseldorf statt. Wir stellen als GdP Kreisgruppe Köln einen Bus sowie eine leichte Verpflegung für den Tag. Die Teilnahme ist wichtig, um als Gewerkschaften vor Ort ein großes Zeichen an die Politik zu setzen, endlich ein angemessenes Angebot vorzulegen. Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes sind es wert!

Die Teilnahme an der Demo ist natürlich nur im Rahmen der Freizeit möglich, dennoch hoffen wir auf rege Beteiligung. Bitte meldet Euch bei Interesse bis 23.11.2021 an für die Teilnahme unter info@gdp-koeln.de.

Nur zur Erinnerung der Hinweis: Bitte beachtet die Vorgaben des Versammlungsgesetzes, also kein Mitführen von Dienstwaffe, RSG, und sonstiger Passivbewaffnung bzw. identitätsverschleiernenden Gegenständen.

Ansprechpartner für beide Aktionen ist Tim Cremer, - 2056.

Erinnerung an die Mitgliederversammlung 2021

Kleine Erinnerung an die anstehende Mitgliederversammlung:

Donnerstag, 25.11.2021, 14:00 Uhr, im Forum 1+2

Die Tagesordnung ist mittlerweile ausgehängt und im Internet auf unserer Kreisgruppen-Homepage veröffentlicht. Leider findet die große Tarifiedemo am selben Tage statt, aus Termingründen in Bezug auf das Forum können wir unsere Mitgliederversammlung leider nicht mehr verlegen. Wir hoffen aber, dass sich genug Interessenten und Teilnehmer für beides finden.

Strukturreform durch die Hintertür – Politik muss Farbe bekennen

(Text überwiegend von der Website der GdP NRW übernommen)

Mit einem Antrag haben die regierungstragenden Fraktionen eine Debatte um die Zukunftsfähigkeit der Kripo neu entfacht. Dabei waren die Probleme der Kolleginnen und Kollegen schon lange bekannt und wurden von der GdP immer wieder benannt. Unter dem Deckmantel eine Qualitätssteigerung der Direktion K wird nun eine weitreichende Reform der Gesamtstruktur angestoßen, die in weiten Teilen mit der Direktion K nichts mehr zu tun hat. Stattdessen führt sie zu einer Schwächung der gesamten Polizei. Das zeigt ein Blick in den Wortlaut des Antrages. Hier heißt es:

„Der Landtag beauftragt die Landesregierung, aus bereiten Mitteln Forschungsaufträge zu vergeben, die zum einen die Belastungssituation bei der nordrhein-westfälischen Polizei begutachten....“

Die Formulierung macht deutlich, dass die Situation der gesamten Polizei direktionsübergreifend beleuchtet werden soll. Ein ausschließlicher Bezug zur Direktion K ist damit nicht mehr vorhanden. Vielmehr soll festgestellt werden, welche Direktion im Vergleich zu den übrigen „belasteter“ ist. Für die GdP ist und bleibt Polizei Teamarbeit, die Probleme in den einzelnen Direktionen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

· „, insbesondere im Vergleich zu den unterschiedlichen Behördentypen und den verschiedenen Direktionen,...“

Das heißt, dass die verschiedenen Behördentypen bei der Polizei in Zukunft unterschiedlich gewertet werden sollen. Das löst bei der GdP Unbehagen aus: Die Landratsbehörden leisten ebenso gute Arbeit wie die Polizeipräsidien und die Landesoberbehörden. Eine Spaltung unserer Polizei hilft keinem weiter.

· „, zum anderen die besoldungsrechtlichen Bewertungen der Funktionen und verschiedenen Verwendungen“:

Dass zum Schluss einer solchen „auftragsgemäßen“ Betrachtung der Funktionsbewertungen wohl nicht das Ergebnis stehen wird, dass eine durchweg höhere Bewertung erforderlich ist, erklärt sich von selbst. Vielmehr steht zu befürchten, dass gewisse Funktionen höher angesiedelt werden, andere hierfür aber durchaus als geringerwertig qualifiziert werden können. Übergeordnet könnte durch diesen „Forschungsauftrag“ sogar die zweigeteilte Laufbahn in Frage gestellt werden. Mit dem Programm „Fachoberschule Polizei“ würden zudem bereits Kandidatinnen und Kandidaten für den ehemals mittleren Dienst bereitstehen. Auch die Einheitsausbildung kann auf Grundlage einer solchen Bewertung durchaus in Frage gestellt werden.

· „, insbesondere auch die Polizeizulage im Vergleich zu anderen Bundesländern“:

Auch hier kann am Ende der Untersuchung stehen, dass aufgrund des speziellen Tätigkeitsfeldes in Zukunft nicht mehr alle PVB die Polizeizulage erhalten werden. Aufhänger hierfür können dann natürlich andere Bundesländer sein, in denen die Polizeizulage anders ausgestaltet ist. Auch die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, für die sich die GdP lange eingesetzt hat, könnte dann wieder auf dem Prüfstand stehen.

Kripo stärken: Eindeutig ja! Polizei schwächen oder gegeneinander ausspielen: Nicht mit uns!

Die Aussagen machen sehr deutlich, welche übergeordneten Ziele ein auf den ersten Blick begrüßenswerter Arbeitsauftrag an die Landesregierung haben kann. Mit Blick auf die kommenden Landtagswahlen müssen die Parteien Farbe bekennen und deutlich machen, welchen Stellenwert die Polizei und deren Beschäftigte künftig für sie haben wird. Dass aus dem politischen Raum Kritik nur aus den Reihen der Opposition zu hören war, nährt die Sorge, dass strukturelle Änderungen zu Lasten der Polizei angedacht sind. Die GdP wird den Prozess gemeinsam mit dem Polizeihauptpersonalrat (PHPR) genau im Auge behalten und bei nachteiligen Entwicklungen für unsere Kolleginnen und Kollegen intervenieren.